

Nachlässe und Einzelbestände / F-M / Guggenheim, Georg

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Georg Guggenheim
<i>Kurztitel</i>	Guggenheim, Georg
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Guggenheim, Georg</u>
<i>Bestandsname</i>	Nachlass Dr. iur. Georg Guggenheim (1897-1987)
<i>Entstehungszeit</i>	ca. 1872 - 2005
<i>Umfang</i>	2.65 Laufmeter

Kontext*Provenienz* Guggenheim, Georg*Geschichte / Biografie*Guggenheim, Georg
27.8.1897 - 9.1.1987
Dr. iur.

Geb. in Zürich als Sohn von Dr. iur. Hermann Guggenheim (Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes, SIG, 1904-1914) und Leonide Guggenheim-Nordmann; sein jüngerer Bruder war Staatsrechtsprofessor Prof. Dr. Paul Guggenheim. Kindheit in Zürich-Enge; 1917-1922 Rechtsstudium in Zürich, Genf, Bern und Leipzig; 1922 Promotion; 1917 Rekrutenschule und 1918 Unteroffiziersschule in Zürich; ab 1922 Anstellung im Advokaturbüro des Vaters (u.a. 1926 Verteidigung des Bruders Paul Guggenheim); 1931 Heirat mit Josephine [Josi] Guggenheim-Strauss, Tochter von Carl und Rosie Strauss. Seit den 1920er Jahren aktiv im öffentlichen jüdischen Leben Zürichs: 1922 Mitglied der Israelitischen Cultusgemeinde (ICZ); Mitwirkung bei der Planung eines neuen Synagogenbaus sowie der Neugestaltung des Friedhofes; 1928 Delegierter der ICZ beim SIG; 1930-1944 Mitglied des Centralcomités des SIG; 1936-1942 Mitglied des Geschäftsausschusses des SIG und gleichzeitig dessen Aktuar; ab 1936 Gründung und Leitung der Pressestelle des SIG, Jüdische Nachrichten (JUNA); 1943-1955 Präsident der ICZ; 1947-1967 Mitglied der Geschäftsleitung des SIG und Leitung des Ressorts "Abwehr und Aufklärung". Neben seinem Engagement gegen Antisemitismus setzte sich Georg Guggenheim unter anderem für den Beitritt des SIG zum WJC und für eine aktive Informationspolitik des SIG gegen aussen ein. Als Mitglied des "progressiven" Flügels innerhalb der SIG-Leitung hat er zusammen mit seinem Bruder Prof. Dr. Paul Guggenheim wesentlich zu einem Umschwung in der Politik des SIG beigetragen. Gemeinsam mit seiner Frau Josi sammelte Georg Guggenheim zeitgenössische Kunst. Gestorben in Zürich.

Übernahmen des Bestands 2000, 2004, 2005*Bestandsgeschichte*

Der Nachlass wurde aus zwei verschiedenen Provenienzen zusammengefügt.

Die von Georg Guggenheim privat aufbewahrten Teile (v.a. Nr. 1-3 und Nr. 8-10 des Verzeichnisses) wurden dem AfZ nach dem Tod von Josi Guggenheim, der Witwe von Georg Guggenheim, von Frau Mariette Herzig, der Sekretärin der Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung, zwischen 2000 und 2006 in verschiedenen Ablieferungen übergeben. Sie enthalten auch Unterlagen, die nach dem Tod von Georg Guggenheim entstanden, namentlich die von Josi Guggenheim fortgesetzte Korrespondenz mit Freunden und Bekannten des Ehepaars.

Diverse Materialien zur Tätigkeit Georg Guggenheims im Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund SIG (v.a. Nr. 4-7 des Verzeichnisses) wurden dem AfZ vom SIG nach der Übernahme des eigentlich SIG-Archivs übergeben und in den Nachlass integriert.

Der Nachlass dokumentiert die Funktionen Guggenheims im Ressort "Abwehr und Aufklärung" des SIG und seine verschiedenen Tätigkeiten innerhalb des Vorstandes der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich, die er von 1943 bis 1955 präsierte. Guggenheims Nähe zum World Jewish Congress (WJC) ergab sich nicht nur wegen seines Einsatzes für den Beitritt des SIG zu diesem Verband, sondern auch dadurch, dass sein Bruder, der Jurist Prof. Dr. Paul Guggenheim, als wichtiger Berater des WJC in Genf amtierte.

Bemerkenswert ist, dass im Nachlass neben den vielfältigen privaten Beziehungen der Eheleute ansatzweise auch deren Tätigkeit als Kunstsammler und Mäzene aufscheint.

Inhalt und innere Ordnung*Bestandsinhalt**Biografie*

persönliche Dokumente (Pässe, Ausweise, Urkunden), Lebenslauf, Kondolenzen zum Tode von Georg Guggenheim

Korrespondenz

Div. Gratulationsschreiben zu Geburtstagen; Korrespondenz / Unterlagen von Josi Guggenheim 1900- 2005

Tätigkeit

Korrespondenzen und Unterlagen zur ICZ und zur Präsidentschaft 1917-1953, zur Mitgliedschaft im Central-Comité, im Geschäftsausschuss sowie in der Geschäftsleitung (Abwehr und Aufklärung) des SIG 1933-1965, betr. Leitung der JUNA 1939-1966, betr. WJC (Delegierter des SIG) 1935-1967, zu den Rettungsaktionen für ungarische Juden 1944; Reden, Vorträge und Artikel 1942-1975

Dokumentation

zur Tätigkeit 1915-1978

Bilddokumente

Porträts-, Landschafts- und Architekturzeichnungen

Zugang*Sprache(n)*

deutsch

Benutzbarkeit

Teilweise Gesuchspflichtig

Findmittel

2000, 2007

Findmittel online

Ja

Verzeichniskontrolle*Bearbeitung im AfZ*

Madeleine Lerf